

Career Tuesday mit McKinsey & Company am 23.04.2013

Den zweiten Career Tuesday in diesem Semester gestaltete die Unternehmensberatung McKinsey & Company.

McKinsey: Perspektive Topmanagement-Beratung

„To help our clients make distinctive, lasting and substantial improvements in their performance **and** to build a great firm that attracts, develops, excites, and retains exceptional people.“ Dieses Motto bildete nicht nur die Grundlage des Vortrags, sondern es bildet gleichzeitig die Grundlage der Arbeit der Berater. Auf der einen Seite stehen die Klienten von McKinsey, zu denen nicht nur die 90 der 100 weltweit führenden Unternehmen zählen, sondern auch 70 nationale Regierungen und Organisationen aus dem sozialen Sektor, wie zum Beispiel die Welthungerhilfe. Um solch ein breites Spektrum abzudecken bedarf es einem großen Wissensnetzwerk, das bei McKinsey aus Experten besteht, die auf der ganzen Welt verteilt sind. So kommt es oft vor, dass beispielsweise der Klient in Johannesburg sitzt, die Berater aus den Büros in Köln, Johannesburg, Prag und Wien herangezogen werden, weitere Unterstützung aus Indien kommt und Experten aus New York, Brüssel, Mumbai und Rom befragt werden.



Auf der anderen Seite aber stehen die Berater selbst. Die Förderung der eigenen Mitarbeiter wird bei McKinsey großgeschrieben. So sind beispielsweise fünf bis acht Wochen in den ersten zwei Jahren als Berater für Trainings vorgesehen und gleich zu Beginn einer Tätigkeit bei McKinsey werden jedem neuen Berater verschiedene Mentoren zur Seite gestellt. Starten kann man bei McKinsey z.B. als „Junior Fellow“, als „Fellow“ oder als „Associate“. Dies hängt vom Grad der Ausbildung ab. Man kann sich damit bereits als Bachelor-Absolvent für den Einstieg bei McKinsey bewerben. Auch das „Gerücht“, dass nur Wirtschaftswissenschaftler bei McKinsey arbeiten, kann widerlegt werden: Ingenieure, Mediziner, Juristen, Naturwissenschaftler und Geisteswissenschaftler werden ebenso gesucht wie BWLER und VWLER.

Aber wie genau komme ich nun zu McKinsey?



Neben dem bereits genannten Direkteinstieg besteht die Möglichkeit eines Praktikums bei McKinsey als „Fellow Intern“ bzw. als „Associate Intern“. Für solch ein Praktikum kann man sich ab dem dritten Studiensemester bewerben und man sollte sich acht bis zwölf Wochen dafür Zeit nehmen. Voraussetzungen dafür sind hervorragende akademische Leistungen, erste praktische Erfahrungen, Freude an Teamarbeit und die

Beherrschung der englischen Sprache. Nach einer erfolgreichen Bewerbung wird man schließlich zu einem Auswahltag eingeladen, der aus einem schriftlichen Analytiktest sowie bis zu drei Einzelinterviews besteht. Am Ende eines solchen Tages bekommt man bereits telefonisch Bescheid, ob man ein Vertragsangebot bekommt oder nicht. Erfolgskriterien hierbei sind besonders Problemlösungsfähigkeit, Überzeugungsfähigkeit, Teamorientierung und Führungsfähigkeit sowie seine persönliche Motivation und Ziele.

Im Anschluss an die Veranstaltung hatten die Studierenden die Möglichkeit individuelle Fragen beim gemütlichen Get-together im WiSo-Schlauch zu klären.